

## Wort der Hoffnung\_33 – Krise als Chance\_3? (Fortsetzung)



Im Chinesischen setzen sich Wörter oft aus zwei Schriftzeichen zusammen. In den Wörtern Krise und Chance findet man jeweils das Schriftzeichen „weiji“, das u.a. Gelegenheit bedeutet.

Welche Chance bietet diese aktuelle Krise? In den letzten beiden Worten der Hoffnung haben wir dazu die Perspektive Gottes eingenommen, denn „Was auch geschieht, das eine wissen wir: Für die, die Gott lieben, muss alles zu ihrem Heil dienen. Es sind die Menschen, die er nach seinem freien Entschluss berufen hat. (Rö 8,28; Gute Nachricht)“. D.h. nicht meine Lebensumstände, sondern meine Beziehung und meine Nähe zu Gott („... wer Gott liebt“) entscheidet darüber, ob eine Situation für mich gut ausgeht oder nicht.

### 3. Die Corona-Krise offenbart, wer unser Gott ist

Ein roter Faden durch die beiden Texte der letzten Worte der Hoffnung (5. Mo 6 & 3. Mo 25), ist die Aufforderung: „Fürchte den Herrn, deinen Gott!“ (3. Mo 25, 17.36.43; 5. Mo 6, 2.13), oftmals verbunden mit der Warnung vor „anderen Göttern“. Das ist auch eine Grundbotschaft der gesamten Bibel. Dahinter steht die Erkenntnis: Wen wir fürchten, das ist unser Gott. Dabei geht es vom biblischen Verständnis nicht darum, Angst vor Gott zu haben, sondern Ehrfurcht IHM gegenüber zu entwickeln, denn Angst ist nicht in der Liebe (1. Joh 4,18).

Die Corona-Krise bewirkt bei vielen Menschen Unsicherheit, manchmal auch Angst – und kann dadurch offenlegen, wer eigentlich unser „Gott“ ist, wer das letzte Sagen in unserem Leben hat. Der Hebräerbrief (12,26-29), mit Rückbezug auf den Propheten Haggai (2,6), erklärt, dass Gott noch einmal alles erschüttern wird, was uns Menschen fest und zuverlässig erscheint, „damit das bleibe, was unerschütterlich ist“ und wir „so dem einen, wahren, lebendigen Gott annehmbar dienen mit Scheu und Furcht.“

**Menschen haben drei Grundbedürfnisse:** Das Bedürfnis nach Sicherheit, das Bedürfnis, unser Leben unter Kontrolle zu haben, und das Bedürfnis nach Wertschätzung. Alle drei Bedürfnisse können wir bei Gott, unserem Schöpfer, stillen oder an anderer Stelle. Gleichzeitig haben diese drei Grundbedürfnisse die Tendenz, eine Konkurrenz zu dem Anspruch unseres Schöpfers, alleiniger Herr unseres Lebens zu sein, aufzubauen. Gott möchte, dass wir unsere Sicherheit in IHM suchen. Er möchte, dass wir begreifen, dass allein ER alles unter Kontrolle hat. Und ER möchte uns die Wertschätzung geben, die unser Herz zur Ruhe kommen lässt. Alles andere nennt die Bibel letztendlich Götzendienst – dazu gehören auch Menschenfurcht, die Befürchtung eine totalitäre Herrschaft sei im Anzug, und auch die Angst, unser Wirtschaftswachstum könnte jetzt einbrechen.

Gleichzeitig bietet die Corona-Krise auch die Gelegenheit mit entkirchlichten Menschen über diese Grundbedürfnisse ins Gespräch zu kommen und sie auf den Gott der Bibel hinzuweisen (dabei ist es wie immer gut, zuerst Fragen zu stellen bzw. vor allem zu fragen, damit wir nicht Antworten geben auf Fragen, die mein Gegenüber gar nicht hat ☺).

Natürlich können auch kirchliche Menschen eine Vertiefung ihres Glaubens erfahren, wenn sie sich mit ihren Bedürfnissen an Jesus wenden und erleben, dass ER eingreift und der göttliche Shalom – der Friede, der höher ist als alle menschliche Vernunft - ihr Leben trotz aller Unsicherheiten umgibt.

Danke Jesus, dass ich mit meinen Grundbedürfnissen zu Dir kommen kann und Du bereit bist, meine Bedürfnisse zu stillen. Danke, dass Du alles unter Kontrolle hast. Danke, dass Du mit Deiner Liebe und Deinem Frieden mein Herz erfüllst. Danke, dass Du meine Sicherheit bist.

Leite Du mich mit Deinem Hl. Geist in Gesprächen mit anderen Menschen, dass ich von meiner Sicherheit in Dir reden kann und schenke mir die nötige Geistesgegenwart um mutig und angemessen mit ihnen über Dich zu reden.

Herzliche Grüße, Rainer Hopper

\* Inspiriert durch Gedanken von Johannes Gerloff, Theologe u. Journalist, der seit vielen Jahren in Israel lebt. (Fortsetz. folgt).

Rainer Hopper, Gemeinschaftspastor im Bezirk Murrhardt/Gaildorf, Kernerstr. 22, 74405 Gaildorf; Tel d.: 07971/3244 Gottesdienste in Murrhardt (10.45 Uhr) und Gaildorf (11.00 Uhr). Open-Air Bezirks-Gottesdienst, Pfingstsonntag 11.00 Uhr Gaildorf (Open Air). HERZLICHE Einladung – mehr unter [www.gaildorf.sv-web.de](http://www.gaildorf.sv-web.de) / [murrhardt.sv-web.de](http://murrhardt.sv-web.de)  
Eine Audio-Version des Gottesdienstes in Gaildorf gibt es auf der Homepage von Gaildorf.